

## Würdevolle Feuerbestattung in städtischen Krematorien und Leichenverbrennung in den Lagern

Erst seit dem Feuerbestattungsgesetz von 1934 ist die Feuerbestattung in ganz Deutschland erlaubt und der Erdbestattung gleichgestellt.

Diesem Gesetz war eine jahrzehntelange gesellschaftliche Debatte vorausgegangen. Die Befürworter der Feuerbestattung, die Krematisten, argumentierten mit Hygiene, Kosten- und Platzersparnis. Die Gegner, insbesondere die Kirchen, verurteilten die Feuerbestattung als würdelos und hielten sie mit der Vorstellung von der Auferstehung der Toten für unvereinbar.

Das Gesetz von 1934 stellte sicher, dass bei der Einäscherung die Würde und Individualität des Menschen nach seinem Tod respektiert wurde.

Dazu gehören:

- die Einzeleinäscherung in einem Sarg,
- die Verbrennung allein durch die heiße Luft in der zuvor hochoverhitzten Ofenkammer
- sowie ein besonderer Umgang mit der Totenasche:

Die Asche einer Person muss in einer Aschekapsel bestattet werden, für die Material und Form vorgeschrieben sind. Zusätzlich kann eine Schmuckurne verwendet werden.

In den Konzentrationslagern wurden diese Gebote der Pietät von Beginn an missachtet.



### Exponat

Aschekapsel, 2005

*Sammlung Gedenkstätte  
Buchenwald*

Erinnerungsort



Topf & Söhne  
Die Ofenbauer von Auschwitz



## Frage an das Exponat

Welche Funktion, Verwendung und Beschaffenheit der Aschekapseln schreibt das Gesetz von 1934 vor?

### ► Stelenvitrine 4:

Tafel 4.4 „Gesetz über die Feuerbestattung 1934, § 9, Abs. 1“

Tafel 4.4 „Verordnung zur Durchführung [...], § 13“



## Spurensuche in der Ausstellung

Auch im Konzentrationslager Buchenwald wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Aschekapseln verwendet. Welche Funktion und Verwendung hatten sie dort?

### ► Pultvitrine 2:

Exponate 2.5 und 2.6

Erläuterungstext „Die Täuschung der Angehörigen“



## Weiterfragen

Welche Unterschiede im Umgang mit den Toten werden beim Vergleich des Einsatzes der Aschekapseln in städtischen Krematorien und in KZ-Krematorien deutlich?

## Zum Thema außerdem

Mediothek

► Ordner „Technik und Vernichtung“

[www.topfundsoehne.de](http://www.topfundsoehne.de)

► Die Innenausstellung „Ein ganz normales Unternehmen“